DTV – Bundesligaausschuss Formationen (BLAF)

Bericht zur Bundesligaversammlung im November 2026

Der Bundesligaausschuss Formationen setzt sich seit den Wahlen 2022 in Bremen wie folgt zusammen: Markus Baumgartner (1.Latin Team Kiel), Ingo Körber (Vorsitzender) (TSC Rot Gold Casino Nürnberg), Peter Scheidt (TSC Residenz Ludwigsburg), Markus Sónyi (TSG Badenia Weinheim), Gaby Wulff (1.TC Ludwigsburg).
Gemeinsam mit dem DTV-Sportwart und den DTV-Beauftragten für die Ligabereiche Nord, West und Süd bilden die gewählten fünf Mitglieder des BLAF den DTV-Fachausschuss Formationen (FASF).
Seit den letzten Bundesligaversammlungen im November 2024 in Ludwigsburg (mit Wahlen) und im November 2025 in Bremen gab es diverse Videokonferenzen zur Lage in den Vereinen und Gebieten und zu aktuellen Entwicklungen.
Insbesondere wurden außerdem folgende Themen behandelt:

1. TV und Streaming (MS)

„Der Norden zeigts“ - so lässt sich die TV-Präsenz des DTV-Formationstanzsports für den Berichtszeitraum umschreiben. Konnte die DM 2024 in Ludwigsburg beim Haussender SWR kein Übertragungs-Interesse erzeugen - was an der lange bekannten, hausinternen Entscheidung liegt, keine Deutschen Meisterschaften mit kompletten Übertragungen im linearen TV abzubilden - wurde die Weltmeisterschaft der Lateinformationen 2024 aus Schwechat von Radio Bremen im Streaming Angebot abendfüllend gezeigt. Dazu wurden die Bilder des im Rahmen einer sogenannten „lean-production“ in Österreich erzeugten Signals verwendet, welches in vielen Belangen den Qualitätsansprüchen einer Deutschen TV-Anstalt nicht genügen konnte.
Die vom Grün-Gold Club Bremen ausgerichtete Deutsche Meisterschaft 2025 wurde wiederum durch Radio Bremen abendfüllend in die Deutschen Haushalte gebracht. Zunächst die Zwischenrunden per Live-Stream – in TV Qualität !! -, dann die Finals zusätzlich in der Nordschiene des linearen Fernsehens, im NDR.
Der NDR erwies sich auch für die Weltmeisterschaft der Standardformationen 2025 in Braunschweig als der bekannt verlässliche Partner und berichtete den gesamten Abend über Zwischen-, und Endrunde.
Die eine Woche später erneut in Österreich ausgerichtete Weltmeisterschaft der Lateinformationen zeigte dann wieder die Redaktion von „buten un binnen“ im Stream bei Radio Bremen. Leider wurde auch diese Produktion nicht mit den technischen Standards einer TV-Produktion erstellt, was sich jeweils insbesondere im Hinblick auf die Beleuchtung, die farbliche Anpassung der verschiedenen Kameras, aber auch in der teils schwer verständlichen Bildführung zeigt.

Der - auch im DTV - eingeschlagene Weg führt eindeutig in eine Richtung: Ein kostengünstig erzeugtes Signal mit geringer Zahl eingesetzter Kameras und einer nicht immer professionellen Bildführung wird als „pay per view“ oder „Abo-Angebot“ im Stream vermarktet. Einerseits besteht so vermutlich die Möglichkeit, vermehrt Formationsturniere vom heimatlichen Sofa zu verfolgen. Andererseits sollte uns klar sein, dass es im wesentlichen Tanzsport-Insider in niedriger bis mittlerer 4-stelliger Zuschauer-Zahl sind, die diese Streams verfolgen. Ob uns damit zukünftig eine Verbreitung unseres Sports in die nicht tanzsportspezifisch interessierte Öffentlichkeit gelingt, wird die Zukunft zeigen müssen.
Soll das Streaming die (früheren) linearen TV-Übertragungen ablösen, so ist auf Sicht die Qualität der Produktion ein kritischer Punkt, der über Erfolg oder Misserfolg entscheidet. Zumal, wenn ein Ziel dieser Strategie ist, die Bilder jeweils auch interessierten TV-Sendern zur Verwertung anzubieten.

Aktuell steht auf Ausrichterseite der Nachteil einer geringeren Zahl verkaufter Zuschauer-Tickets einer insgesamt deutlich geringeren Zahl erreichter (TV-/Stream) Zuschauer gegenüber. Damit fehlen nicht nur die Gelder aus dem Verkauf der Eintrittskarten. Auch

Sponsoren werden mit dieser Art der medialen Verbreitung bei den Ausrichtern eher noch weniger „Schlange stehen“, als in der Vergangenheit.
Ohne Frage bietet das Medium Internet eine für die Zukunft wichtige zusätzliche Verbreitungsschiene. Die Bedeutung dieses Weges wird durch die in allen Bereichen zunehmende Verlagerung wichtiger TV-Ereignisse auf die Streaming Plattformen der TV-Sender deutlich. Ob es uns als Randsportart guttut, ausschließlich auf Live-Streaming für unsere Insider zu setzen, wäre trefflich zu diskutieren.

Unser Dank gilt ganz besonders Radio Bremen für die unermüdliche Begleitung des GGC, die seit vielen Jahren die Wochen, ja Monate der Vorbereitung auf die DM ebenso einschließt, wie die treue Begleitung der Meisterschaften in der Hansestadt und in Teils fernen Ländern. Das Regionalmagazin „Buten un Binnen“ leistet hier seit Jahren großartige Arbeit im Interesse unseres Sports. Gleichfalls sehr aktiv ist der NDR mit der gemeinsamen Programmschiene in den Dritten Programmen.

2. Förderung des Spitzensports (IK)

Gemäß Beschluss des DTV-Präsidiums wird seit dem Jahr 2000 bei allen internationalen Meisterschaften, Deutschen Meisterschaften, Deutschland-Pokalen und Turnieren der 1. Bundesliga Formationen ein Aufschlag von 1,55 EUR pro Eintrittskarte zur Förderung des Spitzensports im DTV erhoben.
Die auf Empfehlung des BLAF vom DTV-Präsidium getroffene Entscheidung, 40% dieser Sonderabgabe zur Förderung des Formationstanzsports wieder zur Verfügung zu stellen, führt dazu, dass jedes Jahr erhebliche Beträge ausgeschüttet werden konnten. Soweit uns bekannt ist, wurde dies auch weiterhin so umgesetzt, genaue Zahlen aus der aktuellen Saison liegen uns aber nicht vor.

3. Turnierbeobachtungen Saison 2024-2026 (IK)

Durch die verschiedenen Tätigkeiten der Ausschussmitglieder als Wertungsrichter, Turnierleiter oder Trainer konnten in den vergangenen Jahren viele Turniere der 1. Bundesliga Standard und Latein beobachtet werden, auch die Turniere der 2. Liga konnten zum Teil besucht werden. Zusätzlich wurden vermehrt Turniere der unteren Ligen durch Ausschussmitglieder beobachtet. Erstmals wurden auch Turniere der Pilotliga und anschließend der Bundesligen Solo-Formationen besucht.
Auch in diesen Jahren gibt es wieder erfreulich wenig Auffälliges zu berichten.

4. Öffentlichkeitsarbeit – Formationstanzsport im Internet (GW)

Alle aktuellen Nachrichten, Hinweise zu den Meisterschaften und Ligaturnieren, Turnierergebnisse und Tabellen des Formationstanzsports sowie auch Informationen des BLAF bzw. FASF werden seit vielen Jahren im Internet aktuell angeboten.
Sowohl für die technische Umsetzung als auch die alltägliche Arbeit gilt es alle Jahre wieder dem Internet-Team mit Roland vom Heu und seinen Helfern ein großes Dankeschön im Namen aller Aktiven und Verantwortlichen aber auch vieler Formationsinteressierter auszusprechen.
Alles Interessante rund um den Formationstanzsport ist im Internet weiterhin direkt abrufbar unter Tanzsport.de im Menüpunkt Sportwelt → Formationen Std und Lat.

5. Lehrgangsmaßnahmen (IK)

WR-F Erhalt-Schulungen 2025/2026
Die Wertungsrichterlizenzerhalt-Schulung 2025 fand am 29./30.März in Ludwigsburg statt.

Dagmar und Norman Beck referierten im Bereich der Standardformationen. Den Lateinteil übernahm Emanuil Karakatsanis mit Paaren aus dem A- und dem B-Team aus Weinheim. 2026 referierten Dagmar und Norman Beck in Nienburg, unterstützt von der Standardformation aus Nienburg. In der Lateinsektion demonstrierte das A-Team des GGC Bremen unter Führung von Roberto Albanese. Zusätzlich gab es bereits eine Einheit zum Thema Solo-Formationen mit dem Team aus Hamburg. In beiden Sektionen gelang es, tiefe Einblicke in verschiedene Wertungsaspekte zu gewinnen. Auch das neue Wertungssystem RJS wurde bereits praktisch angewendet.

WR-F Erwerb 2024-2026
Von September 2024 bis März 2025 fand im Süden (Baden-W./Bayern) ein Erwerbslehrgang WR-C/WR-F-Lizenz mit den ReferentInnen Manuela Faller (Latein), Kerstin Stettner (Standard), Markus Sonyi (Formation), Jörg Weindl (überfachlich) und Ingo Körber (überfachlich) statt, der mit ca. 25 neuen jungen WertungsrichterInnen erfolgreich abgeschlossen werden konnte (alle TN des Formationsteils haben bestanden!). Die kombinierte Form des Lehrgangs hat sich hier erneut sehr bewährt.
Ab August 2025 fand ein solcher Lehrgang mit den ReferentInnen Evelyn Hädrich-Hörmann, Roberto Albanese und Jörg Weindl nun auch im Norden mit erfreulicher Teilnehmerzahl (ca. 30) statt, der ebenso zu einem erfolgreichen Abschluss mit vielen neuen jungen WertungsrichterInnen führte.

6. Anti-Doping (MB)

In den zurückliegenden Saisons sind uns abermals keine positiven Tests im Bereich des Formationstanzens bekannt geworden. Ebenso scheint auch die Arbeit mit den Kontrolleuren der NADA reibungslos zu verlaufen.

7. Formationsstatistik für die Saison 2025/2026 (PS)

Die Anzahl der Formationen hat sich in der vergangenen Saison gegenüber der Vorsaison erneut erhöht. Somit tragen die neuen Regelungen weiterhin Früchte.
Die Hobbyligen bleiben weiterhin ein wichtiger Nachwuchsgewinnungsfaktor für die Formationen. Im Bereich der Solo-Formationen gab es 2025 das angekündigte Pilotprojekt mit 13 gemeldeten und 12 startenden Teams. In der ersten regulären Saison 2026 sind nun 22 Formationen an den Start gegangen. Somit scheint auch diese Neuerung zu einem klaren Erfolg zu führen.
Bitte gebt nicht auf und bleibt aktiv weiter dran, junge und interessierte Menschen für unseren schönen Sport zu begeistern. Wir dürfen nicht aufhören, unermüdlich für unseren Sport zu werben und junge Nachwuchssportler zu gewinnen.
.

Entwicklung der startenden Formationen seit 1999:

	NORD	WEST	SÜD	Summe
Saison 1999/2000	48	53	82	183
Saison 2000/2001	40	48	79	167
Saison 2001/2002	40	50	81	171
Saison 2002/2003	39	52	78	169
Saison 2003/2004	38	50	74	162
Saison 2004/2005	43	52	64	159
Saison 2005/2006	49	54	69	172
Saison 2006/2007	59	59	67	185
Saison 2007/2008	63	57	66	186
Saison 2008/2009	68	51	70	189

Saison 2009/2010	66	61	69	196
Saison 2010/2011	66	63	67	196
Saison 2011/2012	58	57	58	173
Saison 2012/2013	56	51	60	167
Saison 2013/2014	60	53	61	174
Saison 2014/2015	57	42	56	155
Saison 2015/2016	52	40	65	157
Saison 2016/2017	54	34	61	149
Saison 2017/2018	49	34	50	133
Saison 2018/2019	54	33	52	139
Saison 2019/2020	50	27	51	128
Saison 2020/2021	Keine Turniere			
Saison 2021/2022	38	29	47	114
Saison 2022/2023	38	23	48	109
Saison 2023/2024	40	23	46	109
Saison 2024/2025	42	25	55	122
Saison 2025/2026	57	28	60	145

Der deutliche Anstieg zur Saison 2025/2026 ergibt sich zu großen Teilen aus der Hinzunahme der Solo-Formationen.

Formationsstatistik für die Saison 2025/26:

	NORD	WEST	SÜD	Summe
1. Bundesliga Standard	3	2	2	7
1. Bundesliga Latein	5	0	3	8
1. Bundesliga Solo Latein	8	0	0	8
2. Bundesliga Standard	6	0	4	10
2. Bundesliga Latein	7	8	9	24
2. Bundesliga Solo Latein	7	5	2	14
Regionalliga Latein	8	7	17*	32
Oberliga Latein (nur TBW)			7	7
Landesliga Latein	13*	6	16*	35
Gesamt	**57**	**28**	**60**	**145**

*) Einteilung in zwei Gruppen

8. Verschiedenes (IK)

Das neue **Wertungssystem RJS** wurde 2025 erfolgreich in den RL/LL Bayern und RL Nord getestet und wurde nach weitestgehend positiver Evaluierung unter WertungsrichterInnen und Teams ab dem 01.01.2026 flächendeckend eingeführt. Die Saison 2026 wurde damit nun komplett abgeschlossen, weiterhin ist das Feedback aller Beteiligten sehr positiv.

Die Pilotliga der **Solo-Formationen** ist 2025 mit 4 Turnieren und 12 teilnehmenden Teams sehr erfreulich verlaufen. Das Regelwerk wurde in Zusammenarbeit mit den Teams möglichst passend zu internationalen Regeln fertig gestellt und fand zum 01.01.2026 Eingang in die TSO. Der reguläre Ligabetrieb startete ebenso ab Januar 2026 mit der 1.Bundesliga (Plätze 1-8 der Pilotliga) und zwei 2.Bundesligen (Nord und Süd/West). Bereits in der ersten regulären Saison waren 22 Teams am Start.

Die neuen Regelungen zur Zusammensetzung von Formationen ab 2025 unterhalb der 1.Bundesligen (ab 5 Paare, gleichgeschlechtliche Paare) wurden häufig in Anspruch genommen, dadurch konnten die startfähigen Formationen vermehrt werden.

Regelmäßig wurden darüber hinaus aktuelle Themen, wie z.B. Probleme bei der Abwicklung der Bundesligaturniere, besondere Vorkommnisse, das neue Wertungssystem, das Verhalten von Turnierbeteiligten, das weitere Vorgehen bei Solo-Formations-Wettbewerben und der nationale und internationale Turnierkalender eingehend diskutiert und notwendige Konsequenzen für die Zukunft gezogen, die – soweit notwendig - als Empfehlung an den SAS formuliert worden sind.
Die Mitglieder des BLAF bedanken sich bei allen, die sich für die Interessen der Formationstanzsportler und ihrer Vereine eingesetzt und damit den BLAF bei seinem Anliegen, den Formationssport im DTV entsprechend zu vertreten und weiter zu entwickeln, unterstützt haben. Es sei abermals erwähnt, dass alle BLAF-Mitglieder jederzeit als Ansprechpartner für Probleme, Kritik oder Anregungen zur Verfügung stehen.

DTV - Bundesligaausschuss Formationen